

Buchstabenfest hat viel Spaß gemacht

Kinder der Möllenbach-Schule waren stolz

HATZFELD. Die Jungen und Mädchen der beiden ersten Klassen der Hatzfelder Möllenbach-Schule haben in diesem Schuljahr alle Buchstaben in Druckschrift gelernt. Der Stolz darüber war groß, und so planten die 34 Schüler mit ihren beiden Klassenlehrerinnen Vera Ernst und Schulleiterin Regina Feige ein Buchstabenfest. An einem Schulvormittag fand das Fest der Erstklässler gemeinsam mit ihren Eltern in den Klassenräumen und Fluren statt.

Zwölf Stationen

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin präsentierte die Klasse 1b einen Buchstaben-Rap, für den sie großen Applaus von den zahlreichen Besuchern bekam. Ein Parcours mit zwölf Stationen zu einzelnen Buchstaben war zu absolvieren. Jedes Kind erhielt einen Stationsplan, auf dem die zu bearbeitenden Aufgaben vermerkt wurden.

Stationen waren beispielsweise A= Apfel auf dem Kopf balancieren, B= Buchstabenkekse ohne Hände essen, P= ein Puzzle zusammenlegen, F= Buchstaben in einer Fühlkiste erfühlen, K= Knöpfe in

einer Dose zählen, L= in einem Labyrinth den Weg finden, S= Buchstaben mit einem Seil legen oder Z= Zahlen der Größe nach sortieren. Auf einigen Tischen waren Schülerarbeiten ausgestellt, die sich die Gäste mit Interesse anschauten.

Wie viele Nudeln im Glas?

Großes Interesse erregten die Buchstabennudeln im Glas, deren richtige Anzahl die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern schätzen sollten. Hannes Schweitzer (Klasse 1a) lag mit seiner Schätzung von 5 000 Nudeln richtig und gewann ein Buch.

Höhepunkt des Festes war die Krönung der Buchstabenkönige und Buchstabenköniginnen: die beiden Klassenlehrerinnen überreichten jedem Schüler eine von ihrem jeweiligen Paten aus dem 4. Schuljahr gebastelte Krone sowie eine Urkunde.

Alle Kinder waren sichtlich stolz über ihre erbrachte Leistung und bekamen anerkennenden Applaus. Annalisa war begeistert: „Das Buchstabenfest hat Spaß gemacht, ich könnte es gleich noch einmal feiern!“ (nh/off)



Freute sich über Krone und Urkunde: Jennifer Spies. Fotos: nh



Sucht Buchstaben in der Fühlkiste: Leon Finkenberger.

Vereine bieten Spiele und Spaß

Ferienspiele für Kinder von 6 bis 14 Jahren

BROMSKIRCHEN. Die Gemeinde Bromskirchen bietet auch in diesem Jahr wieder Ferienspiele während der Sommerferien für Kinder von sechs bis 14 Jahren an.

Samstag, 11. Juli: 14 Uhr Fahrradtour für Kinder mit dem Ski-Club Bromskirchen, Ansprechpartner: Herbert Tihanyi, 02984/31005.

Mittwoch, 15. Juli: 14 Uhr Schnupperkurs Tennis im Tennisclub. Ansprechpartner: Matthias Hahnenstein, 02984/8069.

Freitag, 17. Juli: 15 Uhr, Spiel und Spaß um den Kindergarten mit dem Kindergartenförderverein. Ansprechpartner: Günter Heide, 02984/2799.

Montag, 20. Juli: 14.30 Uhr Spiel ohne Grenzen in Somplar mit dem Landfrauen- und Heimatverein. Kontakt: Reinhold Müller, 02984/8216.

Samstag, 25. Juli: 15 Uhr, Spiel und Spaß mit dem Posanenchor. Ansprechpartner: Simone Bonacker-Wind, 02984/919556.

Mittwoch, 5. August: 10 Uhr, Rund um Schach ab fünf Jahren mit dem SG Turm Somplar. Ansprechpartner: Eberhard Werp, 02984/8745.

Freitag, 7. August: 15 Uhr, Wasserspiele auf dem Spiel-

platz Ölmühle mit der Feuerwehr Bromskirchen. Ansprechpartner: Peter Steuber, 02984/1006.

Mittwoch, 12. August: 14.30 Uhr, Kochen und Basteln mit den Landfrauen Bromskirchen. Ansprechpartner: Beate Homrighausen, 02984/2663 ab 14.30 Uhr.

Freitag, 14. August: 17 Uhr Nachtwanderung mit dem TSV Bromskirchen. Ansprechpartner: Karina Müller, 02984/2733.

Samstag, 15. August: 14 Uhr Flugzeugbau – Modellflieger, Ansprechpartner: Jochen Geise, 02984/908909.

Donnerstag, 20. August: 15 Uhr, Rund ums Schießen mit dem Schützenverein. Ansprechpartner: Rosi Vöpel, 02984/2221.

Freitag, 21. August: Kinderdisco im Jugendclub. Ansprechpartner: Tim Kessler, 02984/8294.

Auch die Eltern sind eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder bis drei Tage vor der Veranstaltung bei dem jeweiligen Ansprechpartner anzumelden. Bei weiteren Fragen stehen die Kontaktpersonen zur Verfügung. (nh/off)



Wieder vereint: Die ehemaligen Mittelpunktschüler mit dem Pädagogischen Leiter Heinz-Günther Schneider auf dem Schulhof der Battenberger Gesamtschule. Foto: Augustin

Fröhliches Wiedersehen nach 30 Jahren

19 ehemalige Schülerinnen und Schüler schauten sich in der heutigen Gesamtschule um

BATTENBERG. 30 Jahre nach ihrer Schulentlassung aus der damaligen Mittelpunktschule haben sich 19 ehemalige Schülerinnen und Schüler am Samstag zu einem fröhlichen Wiedersehen getroffen. An der Gesamtschule wurden sie stellvertretend vom Pädagogischen Leiter Heinz-Günther Schneider begrüßt, der die

Schulabgänger von 1979 durch die neuen modernen Räume führte.

Es hat sich viel verändert seit dem Zeitpunkt, als die Ehemaligen 1975 als sechste Klasse in den nur teilweise ausgebauten Rohbau mit 180 weiteren Schülern eingezogen waren. Klassenlehrer war damals Karl-Willi Dietz, vielen

Battenberger bekannt als Autor der „Battenberger Geschichten“. Englisch unterrichtete Helga Friedrich.

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind mittlerweile weit verstreut über das gesamte Bundesgebiet, von Erlangen bis Hannover sind sie zu finden, aber auch quer durch Hessen führt ihre Spur.

Bei schönem Sommerwetter ging es nach der Schulführung ins Battenberger Stadtmuseum und in die Eisdielen. Den Abschluss bildete ein Pizzenessen mit vielen Anekdoten von damals, bei dem die früheren Klassenkameraden den Tag ausklingen ließ. Wiedersehen möchten sie sich spätestens in fünf Jahren. (au)

Blick vom schönen Stein

Lionsclub stiftet Sandsteinbank für die Neuburg – Geschichtsverein dankt Helfern

BATTENBERG. Hinsetzen und die Seele baumeln lassen: Dafür steht ab sofort eine Sandsteinbank auf dem Gelände der Neuburg in Battenberg. Wer dort sitzt, hat einen tollen Blick auf den Rosengarten, einen Teil der Battenberger Altstadt und das obere Edertal.

Der Lionsclub Frankenberg hat die Bank gestiftet; genauer gesagt: Die Lions haben die Materialkosten von 385 Euro übernommen. „Den schönen Stein vom Main in Aschaffenburg besorgt, bearbeitet und aufgestellt haben Adam Kahler und sein Helfer Ewald Döpp“, sagte der Vorsitzende des Geschichtsvereins Battenberg, Jürgen Hübner. Sein Dank galt auch Bürgermeister Heinfried Horsel sowie dem Bauhof der Stadt für dessen Unterstützung.

Weg zum Hügelchen

Lobend äußerte sich Jürgen Hübner auch über einige Schüler der Klasse H8 der Gesamtschule mit ihrem Klassenlehrer Klaus-Peter Schindzielorz. Im Rahmen eines Schulprojektes haben die Schüler den hinteren Teil der Hauptterrasse am Rosengarten plantiert und eine neue, barrierefreie Wegverbindung zum Hügelchen angelegt.

Überraschendes gab es: Lions-Präsident Ernst-Dieter Mankel und sein Amtsvorgänger Jörg Braun zu Protokoll: Die Möglichkeit, eine Sandsteinbank zu spenden, habe sich eher zufällig bei einem Vortrag ergeben, den der Geschichtsvorsitzende Jürgen Hübner über die Gartenroute gehalten habe. Daran habe Hübner die Frage abgeschlossen, ob der Lionsclub helfen könne. „Wir werden viel zu selten gefragt“, betonte Jörg Braun.

Positiv hat sich der Battenberger Bürgermeister Heinfried Horsel über die neue Sandsteinbank geäußert: „Sie

passt gut hierhin, das ist eine schöne Sache und eine echte Bereicherung. An der Übergabe nahm auch Margit Hübner

teil. Eine der Frauen, die an der Gesamtschule für den Bereich Schulsozialarbeit zuständig ist. (off)



Bitte Platz nehmen: Diese schöne Sandsteinbank hat der Battenberger Künstler und Steinmetz Adam Kahler (vorn links) zusammen mit Ewald Döpp (4. von rechts) geschaffen. An der Übergabe nahmen auch (von rechts) Bürgermeister Heinfried Horsel, Lionspräsident Ernst-Dieter Mankel, Jörg Braun und der Geschichtsvorsitzende Jürgen Hübner teil. Im Hintergrund einige Schüler der Klasse H8 mit ihrem Klassenlehrer Klaus-Peter Schindzielorz (rotes Poloshirt). Foto: Hoffmeister

Ninja-Fahrer erkundeten Ederbergland

Aus dem ganzen Bundesgebiet kamen Fahrer der schnellen Motorräder zum Treffen nach Dodenau

DODENAU. Aus dem gesamten Bundesgebiet sind Liebhaber schneller Kawasaki-Motorräder zum Ninja-Treffen nach Dodenau gekommen. Zum zweiten Mal fand das Treffen im Hotel Sassor statt.

Nach der Ankunft am Freitag und der Begrüßung durch die Wirtsleute Ulrike und Axel Sassor wurden die Zimmer verteilt. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück erkundeten die Motorradfahrer in verschiedenen Gruppen das schöne Ederbergland. Dabei waren auch einige Aufgaben zu erledigen.

Die Organisatorin des Treffens, Tina Marburger, verteilte



Schnelle Bikes: Fahrer dieser giftgrünen Kawasaki Ninjas trafen sich in Dodenau. Foto: nh

am Abend Preise, die von den Firmen Witten und Weber, Krombacher Brauerei und Hotel Sassor gestiftet worden wa-

ren. Am Sonntag begaben sich dann alle Ninja-Fahrer wieder auf den Heimweg. Sie verließen Dodenau und das Eder-

bergland mit etwas Wehmut und der festen Absicht, sich im kommenden Jahr wieder zu treffen. (nh/off)